

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM 03.12.2018
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

**TOP 1: Erstellung eines Radwegekonzeptes für das Gebiet des Landkreises Donau-Ries;
Abfrage der Kommunen durch den Landkreis (Konzept folgt per Mail)**

TOP 2: Städtebauförderung Möttingen

a.) Bedarfsmitteilung für das Jahr 2019

**b.) Beschluss des Förderantrags auf Gewährung einer Zuwendung im Kommunalen
Förderprogramm/ Kleinmaßnahmenprogramm für das Jahr 2019 in Höhe von 20.000 €**

**TOP 3: Beschlussfassung über die Anpassung der Straßenbezeichnung in den Ortsteilen
Appetshofen und Lierheim aufgrund Änderung des Melderechts**

TOP 4: Behandlung von Wünschen und Anträgen aus den Bürgerversammlungen 2018

TOP 5: Öffentliche Bekanntgaben und Anfragen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände. Es nehmen drei Bürger an der Sitzung teil. Von der Presse ist niemand anwesend.

- Bürgermeister Seiler beantragt eine Ergänzung der Tagesordnung in TOP 2, Städtebauförderung Möttingen – Bedarfsmitteilung für das Jahr 2019, um den Punkt **„Beschluss für die Gewährung einer Zuwendung im Kleinmaßnahmenprogramm für das Jahr 2019 in Höhe von 20.000 €“**. Der Gemeinderat ist mit der Ergänzung der Tagesordnung einverstanden.
- Des Weiteren beantragt Bürgermeister Seiler die Ergänzung des Tagesordnungspunktes 6. Zusätzlich soll die **„Schlussrechnung für die Sanitäranlagen“** behandelt werden, die inzwischen auch vorliegt. Der Gemeinderat ist einverstanden.

**TOP 1: Erstellung eines Radwegekonzeptes für das Gebiet des Landkreises Donau-Ries;
Abfrage der Kommunen durch den Landkreis**

Bürgermeister Seiler stellt anhand einer Präsentation aus der Bürgermeisterdienstbesprechung vom 19.10.2018 das Radwegekonzept des Landkreises Donau-Ries vor. Hierin sind Grundlagen, Bestandsaufnahme und eine Planung und Wünsche für die zukünftige Fortschreibung enthalten.

Der Kreis zieht in Erwägung, Personal einzustellen, welches sich um die Radwege kümmern soll. Hier soll eine Koordination der Planung, Hilfe bei der Bezuschussung, Verknüpfung der verschiedenen Radwege usw. beinhaltet sein. Diese Stelle wird leider staatlich nicht bezuschusst und müsste über die Kreisumlage finanziert werden.

Bürgermeister Seiler weist ausdrücklich darauf hin, dass keine verbindlichen Vorgaben geschaffen werden sollen. Änderungen sind jederzeit möglich.

- Aus den Bürgerversammlungen ist der Antrag gekommen, einen Radweg von Lierheim in Richtung Heroldingen bis zur Abzweigung nach Appetshofen zu bauen. Die Ortsverbindungsstraße nach Heroldingen wird von den Bürgern zum Spazieren gehen und mit Rädern genutzt. Die Ortsverbindungsstraße ist eine Straße mit untergeordnetem Verkehr, weshalb ein Radweg nicht unbedingt notwendig ist. Eine Richtlinie sieht hier vor, dass die Straße mindestens 2.000 Kraftfahrzeuge täglich befahren.
- Aus dem Gemeinderat kommt der Vorschlag, einen Radweg neben der Kreisstraße DON 10 durch Lierheim in Richtung Alerheim anzulegen. Hier sieht Bürgermeister Seiler kaum Chancen, da die Ortsdurchfahren Lierheim und Appetshofen sehr lang sind und ein Radweg äußerst hohe Kosten verursachen würde. In Appetshofen gibt es keinen Radweg, der an einen Radweg in Lierheim anschließen könnte.
- Ein Gemeinderat schlägt vor, den Radweg entlang der B 25 am Bürgerzentrum vorbeizuführen und über den Bachweg, Siedlung Baadfeld und Kreuzweg wieder auf den B 25-Radweg zu leiten.
- Bei der Ortsverbindungsstraße von Balgheim nach Reimlingen verhält es sich wie bei der Straße von Lierheim nach Heroldingen. Hier ist zu wenig Verkehr für einen begleitenden Radweg.
- Ebenso verhält es sich bei den Ortsverbindungsstraßen von Enkingen nach Grosselfingen und von der B 25 nach Kleinsorheim. Zu wenig Verkehr.
- Der Radweg an der Kreisstraße DON 7 von Balgheim in Richtung Hohenaltheim auf der Gemarkung Balgheim ist schon in Planung und wird in naher Zukunft verwirklicht.

Beschluss

Der Gemeinderat befürwortet die Einstellung eines Radwegekoordinators für den Landkreis Donau-Ries im Landratsamt Donau-Ries.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

TOP 2: Städtebauförderung Möttingen

a.) Bedarfsmitteilung für das Jahr 2019

Bürgermeister Seiler erläutert dem Gemeinderat die Bedarfsmitteilung bei der Städtebauförderung für die Jahre 2019 - 2022.

Folgende, voraussichtlich anfallende förderfähige Kosten, werden der Regierung von Schwaben mitgeteilt:

- 2019: 55.000 €
- 2020: 50.000 €
- 2021: 20.000 €
- 2022: 20.000 €

Einzelnen Ansätze:

- Städtebauliche Rahmenpläne insgesamt 20.000 € (für 2019)
- Gestaltungshandbuch 25.000 € (für 2020)
- Sanierungsbetreuung insgesamt 35.000 € (für 2019 sind 15.000 € vorgesehen)
- Kommunales Förderprogramm insgesamt 65.000 € (für 2019 sind 20.000 € vorgesehen)

Es handelt sich hier nur um eine Bedarfsmeldung. Die konkreten Förderanträge folgen noch.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und stimmt der Bedarfsmittelteilung wie vorgetragen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bedarfsmittelteilung mit allen notwendigen Unterlagen fertig zu stellen und bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

b.) Beschluss des Förderantrags auf Gewährung einer Zuwendung im Kommunalen Förderprogramm/Kleinmaßnahmenprogramm für das Jahr 2019 in Höhe von 20.000 €

Im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms werden vrs. 20.000 € für Einzelmaßnahmen benötigt. Im Jahr 2019 werden anstatt der normal üblichen 15.000 € insgesamt 20.000 € veranschlagt, da schon ein Antrag vorliegt und eventuell aus dem Bereich „Im Mitteldorf“ noch weitere Anträge eingehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms durch die Gemeindeverwaltung für das Jahr 2019 ein Förderantrag in Höhe von 20.000 € für Kleinmaßnahmen bei der Regierung von Schwaben gestellt wird.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

TOP 3: Beschlussfassung über die Anpassung der Straßenbezeichnung in den Ortsteilen Appetshofen und Lierheim aufgrund Änderung des Melderechts

Der Schriftführer informiert den Gemeinderat über die Sachlage.

In den 80´er Jahren wurde aufgrund der Postumstellung in Appetshofen und Lierheim eine Bürgerumfrage gemacht, ob Straßennamen gewünscht sind oder nicht. Die Umfrage ergab, dass keine Straßennamen eingeführt werden sollen. Die logischen Folgen wären nach Meinung des Schriftführers die nachfolgenden Bezeichnungen gewesen (Beispiel):

Appetshofen xxx
Lierheim xxx

Die Verwaltung vollzog das Ganze damals aus EDV-technischen Gründen im Einwohnermeldeprogramm wie folgt:

Bei Appetshofen: Hausnummer xxx
zur Unterscheidung bei **Lierheim:** Hausnr. xxx

Dies entsprach nach Meinung des Schriftführers nicht ganz den Wünschen der Bevölkerung, konnte damals aber anscheinend aus technischen Gründen nicht anders geregelt werden. In der nahen Vergangenheit gab es deshalb auch mehrere Anfragen, wieso man nicht einfach „Appetshofen xxx“ oder „Lierheim xxx“ schreiben kann.

Nun fallen aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften alle Abkürzungen bei Straßennamen weg. Sie müssen somit ausgeschrieben werden. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Straßenbezeichnungen in Zukunft wie nachfolgend zu ändern:

„Hausnummer“ bei Appetshofen weg, neu **Appetshofen xxx**
„Hausnr.“ bei Lierheim weg, neu **Lierheim xxx**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Straßenbezeichnungen wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu ändern:

Appetshofen xxx
Lierheim xxx

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

TOP 4: Behandlung von Wünschen und Anträgen aus den Bürgerversammlungen 2018

Bürgermeister Seiler lässt die Bürgerversammlungen Revue passieren. Er freut sich über eine gute Beteiligung des Gemeinderats an den Versammlungen. Die Anzahl der Bürger ließ leider zu wünschen übrig.

Kleinsorheim

- Diskussion über die bestehenden und geplanten Baugebiete
- Beleuchtung im Holz-Buswartehäuschen installieren – wird erledigt
- Verkehrsspiegel anbringen – ist schon erledigt
- Problem mit fehlenden und verrückten Grenzsteinen – hat sich Bürgermeister Seiler schon angeschaut

Appetshofen/Lierheim:

- Fenster in das Holz-Buswartehäuschen machen – bereits erledigt.
- Antrag Bau eines Radweges von Lierheim in Richtung Heroldingen bis zur Abzweigung nach Appetshofen – zu wenig Verkehr auf der OVS. Ggf. eine besondere Behandlung + Abstimmung durch den Gemeinderat notwendig.
- Bäume und Sträucher schneiden – wird im Winter erledigt.
- Problem der Jugend Appetshofen bei Veranstaltungen in der alten Schule – der betroffene Raum im OG ist ein Lagerraum und kein Veranstaltungsraum. Wenn der Raum im OG der Jugend zu einer offiziellen Versammlungsstätte umbauen will, müssen viele Vorschriften, wie z.B. Brandschutzvorschriften, Statik, Toiletten usw. beachtet werden, was sehr teuer werden kann. Es ist momentan besser, bei gelegentlichen Veranstaltungen gemeindliche Gestattungen für das jeweilige Fest zu erlassen.

Es muss dann zwar als zweiter Fluchtweg eine mobile Treppe in den 1. Stock aufgestellt werden, die Bauvorschriften für eine dauerhafte Versammlungsstätte sind jedoch zu umfangreich.

Enkingen:

- Diskussion über die Notwendigkeit, die Lage und die Kosten eines neuen Baugebietes in Enkingen.
- Information über die Versammlung des Wasserwirtschaftsamtes zur Renaturierung der Eger am 15.01.2019 im Schützenheim in Enkingen.

Balgheim:

- Diskussion über die endgültige Schließung der Erdaushubdeponie.

Möttingen (mit 63 Personen gut besucht):

- Diskussion über die Parksituation beim Bürgerzentrum durch die Bediensteten und bei Veranstaltungen – Bürgermeister Seiler hofft, dass nach Fertigstellung der Kreisstraße „Im Mitteldorf“, entlang der einige Parkplätze geschaffen werden, eine Verbesserung eintritt. Dass es bei großen Veranstaltungen Probleme gibt, lässt sich nicht ganz verhindern. Ob es weitere Möglichkeiten gibt, muss nach Fertigstellung der Kreisstraße im Gemeinderat besprochen werden. Die Verwaltung soll mehr die Parkplätze beim alten Gemeindeamt nutzen, dass die Plätze beim Bürgerzentrum frei bleiben. Gegenüber vom Bürgergarten wurde vorläufig schon ein absolutes Halteverbotsschild aufgestellt. Da die Parkplätze beim Bürgerzentrum nur die Mindestmaße haben, muss sehr diszipliniert geparkt werden.

TOP 5: Öffentliche Bekanntgaben und Anfragen

5.1 Die Nächste Gemeinderatssitzung beginnt schon um 19.00 Uhr.

5.2 Termin Versammlung des Wasserwirtschaftsamtes zur Renaturierung der Eger in Lierheim und Enkingen am 15.01.2019 im Schützenheim in Enkingen.

5.3 Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen:

Der Gemeinderat hat in seiner heutigen nichtöffentlichen Sitzung folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekanntgegeben werden:

- Fa. Ries-Akustik, Alerheim, nachträgliche Genehmigung der Schlussrechnung Gewerk „Tischler 1“ mit Nachträgen: Der Gemeinderat hat die Schlussrechnung für das Gewerk „Tischler 1“ beim Bürgerzentrum Möttingen in Höhe von 569.951,65 € inkl. MWST genehmigt.
- Fa. Maler Rauch, Nördlingen, nachträgliche Genehmigung der Schlussrechnung Gewerk „Malerarbeiten“ mit Nachträgen: Der Gemeinderat hat die Schlussrechnung für das Gewerk „Malerarbeiten“ beim Bürgerzentrum Möttingen in Höhe von 36.290,80 € inkl. MWST genehmigt.

- Fa. Tischinger, Nördlingen, nachträgliche Genehmigung der Schlussrechnung Gewerk „Sanitärarbeiten“ mit Nachträgen:
Der Gemeinderat hat die Schlussrechnung für das Gewerk „Sanitärarbeiten“ beim Bürgerzentrum Möttingen in Höhe von 81.778,78 € inkl. MWST genehmigt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!